

Staatsminister Herrmann übergibt die Sportplakette des
Bundespräsidenten am 19. November 2016
in Herzogenaurach, Atrium des LACES, adidas AG

an 35 fränkische Vereine

Oberfranken

ATSV Forchheim e.V.

Viele Jahre waren Turnen und Leichtathletik die Hauptsparten des im Januar 1903 gegründeten ATSV. Die Krönung ihres turnerischen Schaffens erlebten die ATSV-Sportler durch die Teilnahme an der Arbeiter-Olympiade 1931 in Wien, während eine Abordnung der Schachabteilung an den deutschen Meisterschaftskämpfen 1929 in Stuttgart teilnahm. Am 4. Juli 1967 erfolgte der erste Spatenstich am Vereinsheim, am 12. August 1967 fand das Richtfest statt. Das waren wohl denkwürdige Tage in der Geschichte des ATSV. Ein langgehegter Wunschtraum ging in Erfüllung. Die Weihnachtsfeier 1967 konnte bereits im eigenen Sportheim abgehalten werden. Traditionsgemäß bildet der Fußballsport auch beim ATSV die wichtigste Sparte und die größte Abteilung. In den Jahren 1992 bis 2015 erzielten die Fußballer zahlreiche Meistertitel und Aufstiege. Gemeinschaft wird beim ATSV Forchheim groß geschrieben. Eine engagierte Nachwuchsgewinnung, vor allem auch im Jugendbereich, soll dazu beitragen, die Mitgliederzahlen zu stabilisieren. Dem ATSV Forchheim gelingt es vorbildlich, zwanzig verschiedene Nationalitäten unter in einem Verein zu integrieren.

Athleten-Club Bavaria Forchheim 1908 e.V.

Der als „Ring- und Stemmclub Bavaria Forchheim“ im Jahr 1908 gegründete Athleten-Club Bavaria Forchheim zählte im Jahr 2003 mit 183 Mitgliedern zu den kleinsten Vereinen Deutschlands. Die Vorstandschaft nahm sich beherzt und engagiert der großen Herausforderung an, deutlich mehr Mitglieder zu gewinnen. Ein Umzug in größere und ansprechendere Räumlichkeiten brachte die Wende.

Dank des Neubaus eines eigenen Fitness- und Leistungszentrums konnte die Mitgliederzahl auf aktuell 3.300 Mitglieder angehoben werden. Der Athleten-Club Bavaria Forchheim wurde 2014 sogar Stützpunkt des Bayerischen Ringerverbands und gewann die Wettbewerbe frau@blsv für den größten Zuwachs an weiblichen Mitgliedern in Bayern und den Wettbewerb „Quantensprung“. Der Verein wurde damit für seine zukunftsweisende Entscheidung, mehr Kurse für Frauen anzubieten und die Kampfsportabteilung auszubauen, belohnt. Der Verein richtet sich mit seinem Angebot an die ganze Familie und ist stolz auf seinen Ausbildungsstandard im Fitnessbereich.

1. FC 1909 Michelau e.V.

Der Fußballverein 1. FC Michelau hat sich lange Zeit mit seiner erfolgreichen ersten Herrenmannschaft in Bayern einen Namen gemacht. Keiner der 30 jungen Männer, die im Mai 1909 den 1. FC aus der Taufe hoben, hätte wohl zu träumen gewagt, dass ihr Dorfverein einmal über Jahrzehnte hinweg den Fußball in Franken mitprägen würde. Heute kennt man über die Landkreisgrenze hinaus die fußballspielenden Damen, die erfolgreich in der Bezirksoberliga Oberfranken spielen. Seit Jahrzehnten leistet der Verein einen unverzichtbaren Beitrag für ein gelingendes Gemeindeleben. Er bietet seinen derzeit 430 Mitgliedern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit Bewegung und Integration in die Gesellschaft. Die Hälfte der Vereinsmitglieder ist unter 25 Jahre alt. Die Damenabteilung besteht nun schon seit über 30 Jahren, ein Erfolg, der auf gezielte und erfolgreiche Nachwuchsarbeit und auf einen starken Zusammenhalt des Leitungsteams zurückzuführen ist.

Schachclub Michelau e.V.

Der Schachclub Michelau hält seit nunmehr 122 Jahren eines der ältesten und faszinierendsten Spiele in Ehren, das ein Höchstmaß an Konzentration und die Fähigkeit zur Kombination und Antizipation erfordert. Der Grundidee des Sports folgend, richtete der Club im Laufe seiner Geschichte eine Vielzahl an fairen Wettstreiten und ein Kräfteressen unter Könnern aus. Zeitweise nahmen drei eigene

Mannschaften an Verbandsrunden teil. Die 1. Mannschaft schaffte in den 50-iger und 60-iger Jahren wiederholt den Aufstieg in die damalige Oberliga. Gegenwärtig spielt die 1. Mannschaft in der Bezirksoberliga und die 2. Mannschaft in der Kreisoberliga. Ein großes Anliegen ist dem Club die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen zur Nachwuchsgewinnung. Zum 100-jährigen Jubiläum richtete der Verein die Bayerischen Schach-Meisterschaften aus, als die bisher größte in Michelau durchgeführte Veranstaltung.

Männerturnverein Pegnitz 1891 e.V.

Erste Hinweise auf einen „Turn- und Feuerwehrverein“ gab es in Pegnitz bereits 1866. Am 26. Oktober 1891 gründete sich daraus der „Turnverein Pegnitz“. 1906 änderte man den Vereinsnamen dann endgültig in „Männerturnverein Pegnitz 1891“. In den umfangreichen Protokollbüchern und Aufzeichnungen ist nachzulesen, dass im MTV schon immer ein reges Vereinsleben stattgefunden hat. Anfang der 50-er Jahre erfolgte die Neugründung des MTV Pegnitz mit einem sich in den folgenden Jahren ständig entwickelnden Turnbetrieb. Insbesondere im Kinder- und Jugendbereich gab es jahrelang herausragende Leistungen. Einige Jahre war auch eine Faustballabteilung aktiv. Vor elf Jahren wurde die bis heute sehr erfolgreiche und aktive Volleyballabteilung gegründet. Die Turnabteilung bietet vom Kleinkinderturnen über die Fitnessgruppe und Damengymnastik bis hin zum Gruppenturnen eine Fülle von sportlichen Angeboten und spannt einen breiten Bogen turnerischer Vielfalt.

RMSV Concordia Kirchehrenbach

Der RMSV Concordia Kirchehrenbach e.V. ist ein Radsportverein, der Kunstradsport für Kinder ab sechs Jahren betreibt. Die Jungen und Mädchen „turnen“ hier auf einem speziell für die Sporthalle entwickelten Fahrrad verschiedene Übungsbilder. Auf zahlreichen Wettkämpfen von der Bezirks- über die Landesebene bis zu nationalen Meisterschaften sind die Kirchehrenbacher Sportler und Sportlerinnen unterwegs.

Aushängeschild des Vereines ist seit einigen Jahren Lukas Kohl. Der heute 20-jährige Student holte neben zahlreichen bayerischen und deutschen Meistertiteln – den aktuellsten Deutschen Meistertitel errang er im Oktober 2016 - auch die Europameisterschaftstitel in den Jahren 2013 und 2014 nach Kirchehrenbach. Neben dem Einer-Kunstradfahren starten auch mehrere Paare im Zweier-Kunstradfahren. In der Bayerncup - Serie 2016 war das Geschwisterpaar Sandra und Melissa Schütz erfolgreich. Der Verein bietet auch zahlreiche gemeinschaftliche Freizeitunternehmungen für seine Mitglieder an. Zum Vereinsleben gehören auch die regelmäßige Ausrichtung von Kunstradwettkämpfen und der Bier- und Brotzeitverkauf auf dem Fest der Franken, dem „Walberlafest“.

Radfahrerverein „Concordia“ Altenkunstadt e.V.

In den 100 Jahren seiner Vereinsgeschichte hat sich der Radfahrerverein „Concordia“ im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde Altenkunstadt fest etabliert und gehört zu den größten Vereinen vor Ort. Aus sportlicher Sicht ist man stolz auf die Radrennsportgruppe mit Triathlon und auf die Radwandergruppe. Die Radwanderer sind in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal in Folge Bezirksmeister geworden, die Triathleten nehmen regelmäßig erfolgreich an nationalen Lizenzrennen und Triathlonveranstaltungen teil. Fest im Fahrtenkalender verankert ist die von Hans-Werner Schuster ins Leben gerufene Radwallfahrt nach Vierzehnheiligen, an der sich Radler aus dem ganzen Bezirk Oberfranken sowie die Altenkunstadter Bevölkerung rege beteiligen. Beliebt bei Zuschauer aus dem ganzen Landkreis ist die Theatergruppe des Vereins mit regelmäßigen Aufführungen im Frühjahr.

RSV „Windthorst“ Drosendorf

Der im Juli 1911 gegründete Verein widmete sich zunächst dem Radsport und der Pflege der Geselligkeit durch Theater- und Gesangsaufführungen. Nach einer dreizehnjährigen Unterbrechung während der Kriegszeit wurde das Vereinsleben im Jahre 1947 wieder aufgenommen. Der Aufschwung des Vereins in den 50-iger Jahren war eng mit dem Namen Christian Kraus verbunden, der durch die Organisation von Radsportveranstaltungen auch den Bekanntheitsgrad

des Vereins über die Grenzen Memmelsdorfs hinweg deutlich erhöhte. Im Jahre 1967 kam es zur Gründung einer Fußballabteilung. 2015 feierte man nach über 30 Jahren wieder einmal eine Meisterschaft in der A-Klasse, in der folgenden Saison verfehlte man knapp den Klassenerhalt. Das 100-jährige Vereinsbestehen wurde 2011 mit einem großen Fest gefeiert. Den Höhepunkt bildete das Spiel gegen eine Prominentenauswahl um den Drosendorfer Harald "Lumpi" Spörl, dem langjährigen Kapitän des Hamburger SV, an dem auch zahlreiche Weltmeister von 1990 beteiligt waren, u. a. Guido Buchwald, Uwe Bein und Frank Mill.

Spielvereinigung 1913 Selb e.V.

100 Jahre nach ihrer Gründung stellt sich die Spielvereinigung Selb als moderner Verein dar, dem es gelungen ist, Menschen anzusprechen, sie zu motivieren und zum Mitmachen zu bewegen. Ein besonderer Fokus im Vereinsleben liegt auf der ausgezeichneten Jugendarbeit. Mit seinen knapp 500 Mitgliedern und einem Jugendanteil von mehr als einem Drittel der Mitglieder ist die Spielvereinigung Selb eine sportliche Heimat und trägt dazu bei, dass aus Kindern und Jugendlichen Persönlichkeiten werden. Der oberfränkische Traditionsverein gehört zu den Pionieren, die den Fußballsport seit seiner Gründerjahre salonfähig und populär gemacht haben.

Tennisclub Lichtenfels 1906 e.V.

Nur wenige Vereine gab es zur Gründungszeit des Tennisclubs Lichtenfels in Deutschland, die Tennissport oder damals Lawn-Tennis genannt, betrieben. Damals traf man sich hauptsächlich aus gesellschaftlichen Gründen. Dank Boris Becker und Steffi Graf erfuhr der Sport in den Achtzigern einen wahren Boom und bescherte dem Verein einen großen Mitgliederzuwachs. Den um die Jahrtausendwende einbrechenden Mitgliederzahlen wirkten Vorstand und Vereinsausschuss durch besonders engagierte Nachwuchs- und Jugendarbeit und durch ein geselliges Vereinsleben entgegen. So konnten im Laufe der Jahre die Sympathiewerte des Vereins gesteigert und Tennis in Lichtenfels als Breitensport wieder attraktiver gemacht. Ein Drittel aller Vereinsmitglieder sind Kinder und Jugendliche. In der Saison 2017

meldet der TCL 13 aktive Mannschaften beim Bayerischen Tennisverband. Es bleibt das Ziel der Vereinsführung, weiterhin intensiv den Nachwuchs zu fördern und durch geeignete Trainer an den Leistungssport heranzuführen. Aktuell bietet der Tennisclub Lichtenfels mit acht Sandplätzen, einer vollautomatischen Bewässerungs- und Flutlichtanlage und einem geräumigen Clubhaus beste Möglichkeiten den Tennissport auszuüben.

Turnverein Schney 1861 e.V.

Der Turnverein Schney gehört mit seiner 155jährigen Geschichte zu den ältesten Vereinen Bayerns. Als im Jahr 1860 in Coburg das 1. Deutsche Turnfest stattfand, gründeten durch dieses Ereignis angeregte turnbegeisterte Männer in Schney an der Nachkirchweih 1861 einen eigenen Verein. Lange Zeit betrieb man sehr erfolgreich die Sportart Prellball beim TV Schney. Neben der Männer-Mannschaft gab es sogar in den 60er Jahren bereits eine Frauen-Mannschaft. 1981 war der Verein Ausrichter der süddeutschen Meisterschaften. 1975 gründete der Verein seine erste Tischtennis-Abteilung, deren Sportler seitdem erfolgreich in den Kreisligen Lichtenfels' spielen. Mit 195:45 Spielen und 42:2 Punkten schaffte die Mannschaft noch vor Ende der Saison 2015/2016 den Durchmarsch in die Kreisliga IV und wurde souverän Meister. In der neuen Kreisliga III belegt der Verein den 3. Platz. Der mit 92 Mitgliedern vergleichsweise kleine Verein entwickelt sich engagiert und mit einer lebendigen und aktiven Vereinskultur und Nachwuchsförderung weiter.

Turn- und Sportgemeinde 07 e.V. Niederfüllbach

Mehr als 40 % der Einwohner Niederfüllbachs gehören der TSG 07 an. Besonders erfreulich ist der hohe Anteil an Kindern und Jugendlichen, die in den verschiedenen Abteilungen aktiv Sport treiben. Die Vorstandschaft hat viel zur ständigen Verbesserung der Jugendarbeit beigetragen. So können Kinder und junge Menschen neben den Ballsportarten Fußball und Volleyball auch im Turnen sowie in den Tanzgruppen Crazy Peppers und Power Generation sportlich aktiv sein. Auch junge Menschen wurden mit großem Erfolg in die Verantwortung des Ehrenamtes eingebunden. Der Sprecher der Vereinsjugend ist

festes Mitglied in der Vorstandschaft mit Mitspracherecht bei allen Vereinsentscheidungen. Im Jahr 2004 wurde die „Jugendfördergemeinschaft Itzgrund“ gegründet, in der 90 Kindern verschiedener umliegender Vereine miteinander leistungsgerecht trainieren und erfolgreich spielen können. Nicht nur die sportlichen Angebote wissen zu überzeugen, auch die Vereinsstruktur und –Organisation wurde nach neuesten Standards aufgebaut. Dank dieser Strukturen erhielt die TSG als erster Verein im Fußballspielkreis Coburg / Kronach zum bereits zweiten Mal die „Goldene Raute mit Ähre“.

TSV Großwendern 1898 e.V.

Der im Jahr 1898 gegründete TSV Großwendern blickt auf eine erfolgreiche Vereinsgeschichte zurück, die mit sportlichen und gesellschaftlichen Ereignissen gefüllt ist. Die Vereinsführung hat von Beginn an großen Wert auf das aktive Mitmachen und Sporttreiben der Kinder und Jugendlichen gelegt. So ist heute nahezu die Hälfte aller Vereinsmitglieder unter 25 Jahre alt. In seinen Abteilungen bietet der TSV Großwendern ein breites und modernes Sportangebot, gesellige Feste und Veranstaltungen. Den Verein zeichnet besonders auch seine beeindruckende Leistungsbilanz aus, mit z.B. einer Teilnahme an einer WM-Qualifikation, 9 Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften, einem Dritten Platz bei Süddeutschen Meisterschaften, 18 Bayerischen Meistertiteln und nicht weniger als elf Oberfränkischen Rekorden, auch im Jugendbereich. Erfolge feiert der Verein auch im Inlineskaten mit Top 10- Platzierungen bei Halbmarathon- und Marathon-Veranstaltungen.

TSV Ebermannstadt 1910 e.V

Der in der Fränkischen Schweiz liegende TSV Ebermannstadt 1910 e.V. gehört mit seinen 1.375 Mitgliedern zu den größten Vereinen der Region. Zahlenmäßig stellen die Fußballer mit 400, die Turner mit 268 und die Tennisspieler mit 256 Mitgliedern die stärksten Abteilungen. Für die insgesamt 70 Kinder unter sechs Jahren stellt der Verein ein attraktives

Programm zur Verfügung. Oberstes Ziel des Vereins ist die Förderung von Kindern und Jugendlichen aller gesellschaftlichen Schichten. Mehr als die Hälfte aller Vereinsmitglieder ist unter 24 Jahre alt. Im Jahr 2008 wurde der Verein Sieger des Wettbewerbs „Der aktive Verein“, bei dem die Verdienste der Tischtennis-Abteilung gewürdigt wurden. Durch zahlreiche Kooperationen des Vereins mit Schulen im Bereich Tischtennis und groß angelegte Jugendturniere konnten viele Kinder neu für diese Sportart gewonnen werden. Gepflegte Sportanlagen und gut ausgebildete Trainer und Übungsleiter zeichnen für den konstanten Mitgliederstand und den Erfolg in der Nachwuchsarbeit verantwortlich.

Turn und Sportverein Töpen 1906 e.V.

Schon bald nach der Gründungsversammlung des Turnvereins Töpen im Jahre 1906 knüpfte der Vereinsvorstand enge Bande zu den benachbarten thüringischen Gemeinden Hirschberg und Gefell. Neben der sportlichen Betätigung wurde auch das musische und gesellschaftliche Leben intensiv gepflegt. Nach den beiden Weltkriegen, in denen das Vereinsleben völlig zum Erliegen kam, gab es im Jahr 1946 einen Neubeginn mit Gründung des Turn- und Sportvereins Töpen. Von 1949 bis 1959 führten die Fußballer zahlreiche Interzonenspiele und die Turner Vergleichskämpfe mit thüringischen Mannschaften durch. Durch zahlreiche Abteilungsneugründungen und ein breites Sportangebot hat sich der Verein zu einem aktiven und attraktiven Mehrspartenverein für die ganze Familie entwickelt. Neben Fußball, Tischtennis und Faustball mit einer eigenen Damenmannschaft, ist der Verein im Turnen und besonders auch im Bereich der Nachwuchsförderung aktiv. Mit Gründung der Jugendfördergemeinschaft Bayerisches Vogtland e.V. entstand ein Zusammenschluss mehrerer Vereine, um den Kindern im Fußball auch den Aufstieg in höhere Spielklassen zu ermöglichen.

Mittelfranken

Ruderverein Erlangen e.V.

Im Jahr 1912 errichtete der Ruderverein Erlangen ein Jahr nach seiner Gründung das erste Bootshaus an der Regnitz. Es war eine schlichte Holzbaracke unweit der Dechsendorfer Brücke. Bis zum Jahresende gab es bereits 37 Mitglieder. Bis zum Bau des Main-Donau-Kanals in den sechziger Jahren standen zwei Umzüge für den Verein an. Die Erlanger Unternehmen unterstützten regelmäßig auch notwendige Bootsanschaffungen. 1972 schließlich fand der Verein eine dauerhafte Bleibe und baute sein viertes Bootshaus an der Habichtstraße in Alterlangen. Seitdem sind sportliche Erfolge an der Tagesordnung. Der Leistungssport ist zu einem wichtigen Faktor geworden. Besonders im Nachwuchsbereich werden regelmäßig Erfolge bei Deutschen Meisterschaften erzielt. Den vorläufigen Höhepunkt stellt die Silbermedaille von Lasse Grimmer bei der Junioren-Weltmeisterschaft im Jahr 2016 dar.

SpVgg Zabo Eintracht e.V. Nürnberg

Im Frühjahr 1916 gründeten 13 Sportler den Sportverein Zabo in einer Backstube. Noch im selben Jahr wurde der Spielbetrieb mit einer Jugendmannschaft aufgenommen, wenig später stieg diese bereits in die A-Klasse auf. 1950 erfolgte der Zusammenschluss mit dem Fußballclub Eintracht Nürnberg. Nicht nur Fußball, sondern auch Handball spielte eine Zeit lang eine Rolle im Verein. Mittlerweile hat sich die Spielvereinigung besonders auch mit ihrer Schachabteilung einen Namen gemacht. Die Freizeitgruppe Tischtennis nimmt mit 2 Mannschaften an Punkterunden teil und konnte im Jahr 2015 in die nächsthöhere Liga aufsteigen. Die Spielvereinigung Zabo Eintracht e.V. Nürnberg ist stolz auf ihr reges Vereinsleben mit vielen geselligen Anlässen und Begegnungen von Alt und Jung im Spiel und im Sport.

SpVgg Mögeldorf 2000 e.V.

Die Individualität jedes Einzelnen mit Teamgeist und Gruppenerlebnis zu vereinbaren, dafür steht die SpVgg Mögeldorf 2000. „Mein Verein – meine Leidenschaft“ ist das Leitmotiv des Vereins. Der aus der Fusion zweier Nürnberger Traditionsvereine, deren Geschichte bis 1879 zurückreicht, entstandene stadtteil- und familienorientierte Breitensportverein zählt mit 1.700 Mitgliedern zu einem der großen Vereine der Stadt und bietet mit eigener Mehrzweck-Halle und Top-Außenanlagen beste Bedingungen für die Sportler aus 13 Abteilungen und die Nutzer der zahlreichen ergänzenden Sport- und Freizeitaktivitäten. Getragen wird der Verein von gut ausgebildeten ehrenamtlichen Trainern und Betreuern, die dafür sorgen, dass sich die Mitglieder ganz ihrem Lieblingssport, auf Freizeitniveau, wie auch im ambitionierten Leistungsbereich, widmen können. In vielen Bereichen befinden sich die Mögeldorfer Wettkampfteams an der regionalen Spitze. Über 60 % der Vereinsmitglieder sind Kinder oder Jugendliche. Besonders wird dies durch die 2012 und 2013 an die SpVgg Mögeldorf verliehene Auszeichnung der DFB-Stiftung Egidius Braun für Jugendarbeit unterstrichen.

TSV Marktbergel 1900 e.V.

Der TSV Marktbergel gehört mit ca. 900 Vereinsmitgliedern zu den zehn stärksten Vereinen im Landkreis. In seiner 116-jährigen Vereinsgeschichte wurde im Saal „Gasthof zur Erholung“, in verschiedenen Scheunen im Ort, im Turnsaal in der Kilianskirche, später im Gymnastikraum der Volksschule und in der Schulturnhalle Sport getrieben. 1961 entstand der 1. Sportplatz am Petersberg, 1979 kam das Sportheim dazu und 10 Jahre später wurde der Sportplatz am Petersberg um einen zweiten erweitert. Dank der Unterstützung der Gemeinde wurde eine neue Turnhalle mit 44 m x 22m Spielfeldgröße und 200 Tribünenplätzen errichtet und im Herbst 2006 bezogen. Den Bedürfnissen der Vereinsmitglieder entsprechend, wurden im Laufe der Vereinsgeschichte die Sportangebote in den Abteilungen ständig erweitert. Schachspielen, Skifahren, Faustball und Schwimmen, Leichtathletik, Tischtennis und Volleyball waren im Angebot. Die Fußballabteilung hatte Mitte der neunziger Jahre mit "Trainerfuchs

Heiner Mehringer" ihren größten Erfolg, als die 1. Mannschaft fast zehn Jahre ununterbrochen in der Kreisliga Frankenhöhe spielte.

TSG Solnhofen 1912 e.V.

Hervorgehend aus dem Rauch- und Sängerkclub Solnhofen wurde im Jahr 1912 die TSG Solnhofen gegründet. Die ersten Sportarten waren Geräteturnen, Faustball und Fußball. Ab 1927 kam eine Leichtathletikabteilung hinzu. 1922 wurde der „Arbeiterturnverein“ gegründet, der 1933 verboten wurde. 1952 kam es zum Zusammenschluss der beiden Vereine zur „Turn- und Sportgemeinschaft Solnhofen 1912 e. V.“ Neben den Fußballmannschaften nahmen in den 1950er Jahren auch eine Damen- und Herren-Handballmannschaft sowie eine Faustballmannschaft am Spielbetrieb teil. Hinzu kamen neue Sportarten wie Tischtennis, Volleyball, Damen- und Herrengymnastik, zwischenzeitlich Badminton, sowie eine Ski-Abteilung (seit 1976), KiTaiJutsu (Selbstverteidigung/seit 2004), Pilates und Aerobic (2006). Der Sportbetrieb erfolgt auf dem vereinseigenem Gelände mit zwei Rasenplätzen, einem Hartplatz, sowie einem DFB-Minispielplatz, einem Sportheim mit Solaranlage und Photovoltaik. Die Ski-Abteilung betreibt eine Abfahrt mit Lift und betreut bei entsprechender Wetterlage drei Langlaufloipen. Volleyball, Tischtennis und alle Hallensportarten finden in der Mehrzweckhalle der Gemeinde sowie in der Schulturnhalle statt. Von September 2004 bis Juli 2014 war der Verein DFB-Stützpunkt.

TSV 08 Dürrwangen

Der im Jahr 1908 gegründete Verein startete mit 20 Mitgliedern als Verein für Leibeserziehung. 1922 wurde der Bau einer Turnhalle beschlossen, die über alle Jahre hinweg der Grundpfeiler des Vereinszusammenhalts und der Garant einer soliden Vereinsfinanzierung war und blieb. In der Saison 1948/49 wurde die Fußball A-Klasse ins Leben gerufen und der TSV war von Anfang an dabei. Bis zum unglücklichen Abstieg in der Saison 1990/9, also nahezu 42 Jahre lang, gehörte er dieser Klasse an. Zu den Sportarten Fußball, Damengymnastik und Turnen kamen in den 80-er Jahren eine Tennisabteilung und die Volleyballabteilung hinzu. Auch für die ältere Generation gibt es ein

ansprechendes Angebot im Turnen und in der Gymnastik. Jeder zweite Bürger der Gemeinde Dürrwangen ist Vereinsmitglied.

TSV 1886 Wilhermsdorf e.V.

Der TSV 1886 Wilhermsdorf e. V. schaut auf eine nunmehr 130-jährige Vereinsgeschichte zurück, in der bis heute die Tradition der Gemeinschaft gelebt wird. Einst von einer Turnerschaft gegründet, finden sich nunmehr knapp 900 Mitglieder in sieben verschiedenen Abteilungen zusammen. Dass der TSV 1886 Wilhermsdorf e.V. ,schon immer zukunftsorientiert und innovativ war, belegt schon die Tatsache, dass der Verein bereits Jahre vor den ersten Olympischen Spielen der Neuzeit aus der Taufe gehoben wurde. Das größte Augenmerk legen Vorstandschaft und Abteilungen schon immer auf die Jugendarbeit. Kinder und Jugendliche zu fördern, zu unterstützen und ihnen den Sport in der Gemeinschaft näher zu bringen liegt allen am Herzen. Für sein Engagement wurde dem TSV daher schon mehrere Male die „Goldene Raute mit Ähre“ eine hohe Auszeichnung des Bayerischen Fußball Verbands verliehen. Der Verein hat es sich zum Ziel gemacht, auch in Zukunft in die junge Generation zu investieren.

TSV 1904 Feucht e.V.

12 junge Leute gründeten in den Apriltagen des Jahres 1904 den Turnverein Feucht. Ende der 20-er Jahre gab es bereits eine Faustballabteilung, wenig später kam Handball dazu und wurden zum Aushängeschild des TSV. Im Jahr 1959 schloss sich der Kraftsportverein (KSV) dem TSV 1904 Feucht an. Zum 60jährigen Geburtstag des TSV gab es einen Kraftsportabend mit Judo-Darbietungen. Diese fanden solchen Anklang, dass sich daraus eine eigene Abteilung gründete. Fußball kam schließlich im Jahr 1968 dazu. Der Verein verstand es schon immer, den Wünschen seiner Mitglieder und den Trends der Zeit zu entsprechen. Sein sich ständig erweiterndes sportliches Angebot ließ den TSV zu dem gefragten Breitensportverein werden, als der er sich heute darstellt. Die Turnabteilung mit zahlreichen attraktiven und zeitgemäßen Kursen ist bis heute die tragende Säule im TSV. Der TSV war immer vorne mit dabei, wenn es etwas Neues gab.

So wurde schon sehr früh eine „Hausfrauengymnastik“ am Vormittag eingeführt und als erste im Landkreis eine Männerturnstunde „Männer ab 50“. Heute punktet der TSV mit Yoga, Pilates und Zumba, aber auch mit Rücken FIT und Skigymnastik.

TV 1879 Hilpoltstein e.V.

Trotz der langen Tradition ist der TV 1879 Hilpoltstein e.V., gerne auch TV Hip genannt, ein moderner Verein. Im Laufe der Zeit fanden auch „neue“ Sportarten wie Skaten oder Triathlon Aufnahme ins sportliche Miteinander. Hervorzuheben ist das sehr umfangreiche Kursprogramm, das auch Nichtmitgliedern offensteht und Angebote wie HoopIN®, Zumba oder Parkour beinhaltet. Auch der Seniorensport ist ein ausgeprägtes Segment im Vereinsprogramm. Inklusion und Integration sind selbstverständlich. Das ganze Jahr über sind etwa 170 ehrenamtliche Übungsleiter und Trainer aktiv und leisten zusammen weit über 12.000 Stunden, um dieses umfangreiche Bewegungs- und Trainingsangebot aufrecht zu erhalten. Trotz der Breitensportorientierung hat der Verein Tischtennis auf höchstem Niveau zu bieten: die 1. Herrenmannschaft spielt in der 2. Bundesliga und lockt zu jedem Heimspiel etwa 300 Zuschauer in die Halle. Auch im Tischtennis-Nachwuchsbereich ist der TV Hip seit Jahren eine konstante Größe: Zurzeit gehören drei Jugendspieler zu den Top 48 in Deutschland und immer wieder gehen bayerische und süddeutsche Meistertitel nach Hilpoltstein. Nicht umsonst ist die mittelfränkische Kleinstadt das Tischtennis-Mekka des Freistaats.

TV 1860 Gunzenhausen e.V.

Der TV1860 Gunzenhausen ist der größte Sportverein bzw. Sportanbieter im mittelfränkischen Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. Im Jahr 2006 hat der Vereinsvorstand das Entwicklungsziel definiert, den TV 1860 Gunzenhausen e. V. bis zum Jahr 2016 zu einem modernen, mittelgroßen und finanziell gesunden Sportverein zu entwickeln, der ein möglichst komplettes Sportangebot für

jede Altersstufe und für jede Leistungsstufe in Gunzenhausen attraktiv und dauerhaft anbietet. Dieses ambitionierte Ziel konnte erreicht werden und motiviert die 2.400 Vereinsmitglieder in 15 Sparten und Abteilungen dazu, auch in Zukunft aktiv ihren Verein mitzugestalten und seine vielfältigen Angebote zu nutzen. Ein besonderes Augenmerk legt der TV 1860 Gunzenhausen auf die Jugend- und Nachwuchsarbeit und legt ebenso Wert auf Sport- und Freizeitangebote für Ältere.

Unterfranken

FC Frankonia Eltringshausen e.V. 1912

Bereits 21 Jahre nach seiner Gründung trat der FC Frankonia Eltringshausen dem Deutschen Fußballverband (DFB) bei und prägte als Pionier die Anfangszeit des Fußballs in Deutschland mit. Mit der Damengymnastikgruppe wurde 1972 eine zweite Abteilung im Verein aufgenommen, später kam dann auch Tennis dazu. Im Jahr 1992 konnten die mittlerweile über 900 Vereinsmitglieder erstmals das Sportabzeichen ablegen. Der Anbau des Sportheims im Jahr 2002 brachte bessere Möglichkeiten für ein geselliges Miteinander. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Sportheims rundete das moderne Erscheinungsbild des Vereins ab. Mit zahlreichen Veranstaltungen, wie Rockkonzerten und Gesundheits- und Fitnessstagen, wendet sich der Verein an die Bevölkerung. Für seine besonderen Verdienste erhielt der Verein bereits zweimal die Silberne Raute und die Goldene Raute für besondere Verdienste um die Vereinsarbeit und für jahrelanges kontinuierliches Wirken.

Naturheilverein und allgemeiner Sportverein Aschaffenburg 1902 e.V.

Ende des 19. Jahrhunderts erlebte die sogenannte Kneipp-Bewegung in Deutschland einen beachtenswerten Aufschwung. Diese Entwicklung brachte eine Vielzahl interessierter Frauen und Männer zusammen, die ihr großes Interesse an der Gesundheitsbewegung und an

Naturheilmethoden und Kaltwasseranwendungen nach Pfarrer Sebastian Kneipp verband. Im August 1902 wurde der „Naturheilverein und allgemeine Sportverein Aschaffenburg 1902 e.V.“ gegründet. Noch aus Gründungstagen rührt das Vereinssymbol, die ca. 20m hohe und unter Naturschutz und der Obhut der Stadt Aschaffenburg stehende Linde, in deren Schatten sich die Mitglieder zu den verschiedensten Anlässen gerne zusammenfinden. In verschiedenen Abteilungen bietet der Verein seinen Mitgliedern ein breites Angebot in verschiedenen Freizeitsportarten. Der Verein betreibt ein eigenbewirtschaftetes Clubhaus.

SG Franken 06 Sennfeld e.V.

Die SG Franken 06 Sennfeld ist in den vergangenen 110 Jahren ihren vielfältigen Verpflichtungen in sportlicher, gemeinnütziger und gesellschaftlicher Hinsicht vorbildlich nachgekommen. Wie die Chronik berichtet, geht die Gründung der Sportvereinigung ursprünglich auf den Turnverein Sennfeld zurück. Das gemeinsame Turnerlebnis stand im Mittelpunkt der Gründungsidee. Das Engagement der Gründungsjahre hat den Verein bis heute geprägt. Eine Großzahl weiterer sportlicher Disziplinen sind im Laufe der Vereinsgeschichte hinzugekommen. Immer neue und attraktive sportliche Angebote sind es, die vor allem auch Kinder und Jugendliche ansprechen. Mit ihren gesundheitsorientierten Sportangeboten und der besonderen Schwerpunktsetzung im Breitensport hat sich die SG Sennfeld zu einer modernen Sportgemeinschaft und zum drittgrößten Verein im Kreis Schweinfurt entwickelt. Die SG Franken 06 Sennfeld e.V. wird die diesjährige Deutsche Meisterschaft im Hallenkorbball ausrichten.

S.V. Vorwärts 1910 e.V. Klein-Ostheim

Als Ring- und Stemmverein unter dem Namen „Sportklub Jugendbund“ im Jahr 1910 gegründet, wurde sehr schnell auch eine Fußballabteilung ins Leben gerufen, die bald schon zu einer tragenden Sportsäule des Vereins wurde. Dies ist bis heute so: mit insgesamt 15 Fußballmannschaften, davon auch eine Damenmannschaft und 11 Jugendteams, kann der Verein eigenständig alle Jugendklassen mit bis zu zwei

Mannschaften beschicken. Die ist nicht zuletzt auf die hervorragende Arbeit der insgesamt 16 Jugendtrainer und auf die vorausschauende Nachwuchsförderung des Vereins zurückzuführen. Die jährlich ausgetragenen Fußball-Juniorenhallentage in der Maingauhalle machen den S.V. Vorwärts über die Landkreisgrenzen hinweg bekannt. Seit 1977 geht der Verein auch mit fünf erfolgreichen Kegelmansschaften, davon ebenfalls ein Jugendteam, an den Start bei Wettkämpfen.

SV Sylbach 1911

Am 09.04.1911 gründeten sieben sportbegeisterte Männer den Radfahrverein Torpedo Sylbach. Ziel des Vereins war zunächst die Pflege des Radsports, nebenbei wurde auch Fußball gespielt. 1920 kam erstmals eine gemeldete Fußballmannschaft zum Einsatz. Fußball wurde in den Folgejahren des Vereins immer populärer. In der Dorfmitte entstand 1950 ein Sportplatz, auf dessen Spielfeld bis heute der Spielbetrieb stattfindet. In der Saison 1994/1995 krönte der Aufstieg in die Bezirksliga die bis dahin durch Auf- und Abstiege gekennzeichnete Fußballlaufbahn den SV Sylbach. Bis heute ist es der Vorstandschaft und den Mitgliedern gelungen, mit vielen Vereinsaktivitäten das Ortsbild von Sylbach zu prägen. Die zahlreichen Zuschauer bei Heim- und Auswärtsspielen beweisen, dass man sich mit dem SVS identifiziert.

Turngesellschaft 1908 e.V. Hörstein

Am 1. Mai 1908 fanden sich 55 turnbegeisterte Hörsteiner im nordwestlichsten Teil Bayerns zur Gründung eines Vereins zusammen und gaben ihm den Namen ‚Turngesellschaft Hörstein‘. Bereits im Folgejahr schloss sich der ebenfalls in Hörstein ansässige Turnverein ‚Einigkeit‘ der TG an, ein paar Jahre später gefolgt vom Fußballklub ‚Germania‘. 1934 war das Geburtsjahr des fast 70 Jahre lang durchgeführten, überregional bekannten Bergturnfestes, das alljährlich an Pfingsten viele Leichtathleten zum Waldsportplatz auf dem Räuschberg führte. Der Verein hat sich in seiner Hauptabteilung Turnen erfolgreich auf Breitensport für Jung und Alt, von Kinderturnen bis Gesundheitssport spezialisiert. Zahlreiche Betätigungsfelder bietet der Verein auch im Gesundheitssport mit Nordic-Walking und Präventionssport an. Die vor einigen Jahren gegründete

Dance-Gruppe nimmt regelmäßig an Deutschen Meisterschaften teil, die Hörsteiner Handballer spielen erfolgreich auf Bezirksebene. Mit 700 Vereinsmitgliedern ist die TG 08 Hörstein e.V. einer der beiden großen Vereine im ca. 3200 Einwohner zählenden Stadtteil Alzenaus.

TSV Ostheim 1861e.V.

Im Jahre 1861, dem Gründungsjahr des TSV Ostheim, wurden auf dem sog. „Gänsrasen“ erste Turnstunden abgehalten. Ab 1922 hielt der Faustballsport Einzug, im Jahr 1931 wurde eine Fußballabteilung gegründet und ein Jahr später gab es bereits eine Leichtathletikabteilung. Eine vereinseigene Boxstaffel wies in den Nachkriegsjahren beachtliche Erfolge auf. Schwimmen, Skilauf und Tischtennis kamen als neue Sportarten hinzu. Im Jahr 1970 formierte sich eine Volleyballmannschaft, die ununterbrochen bis heute in den verschiedensten Verbandsligen spielt. Der Verein zeichnet sich seit vielen Jahren durch ein an den Interessen der Sportlerinnen und Sportler ausgerichtetes breites Programm in elf verschiedenen Sparten aus. Besonders erwähnenswert sind die zahllosen Meistertitel der Leichtathletikabteilung, die seit den frühen 70-er Jahren angefangen von Kreismeisterschaften über bayerische, deutsche bis hin zu Europameisterschaften erzielt wurden. Auch bei Weltmeisterschaften waren die Ostheimer Läufer vertreten. Die Ostheimer bezeichnen sich als kontaktfreudiges, unternehmungslustiges und weltoffenes Völkchen. Und doch kehrt jeder gerne wieder zurück in das lebendiger Rhönstädtchen mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten und zahlreichen sportlichen Festivitäten.

TSV 1897 Grafenrheinfeld e.V.

Der TSV Grafenrheinfeld wurde im August 1897 gegründet und prägt bis zum heutigen Tag das Geschehen am Ort. Die Gründung eines Turnvereins war zum damaligen Zeitpunkt etwas Außergewöhnliches. Im ganz von der Landwirtschaft geprägten täglichen Lebensablauf blieb nur wenig freie Zeit für turnerische Übungen. Die Wiederaufnahme des Turnbetriebs nach dem 1. Weltkrieg fand seit 1920 Ergänzung durch zahlreiche Abteilungsneugründungen, wie zum Beispiel Fußball oder später auch Korbball und Leichtathletik. Die Folge war ein starker

Mitgliederanstieg. Heute stellt die Tischtennisabteilung eine breite Säule des TSV dar. Auch die im Jahr 1975 gegründete Volleyballabteilung verzeichnet sportliche Erfolge. Im März 1991 stellte die Gemeinde Grafenrheinfeld die Altmainsporthalle für den mittlerweile auf über 900 Mitglieder angewachsenen Sportbetrieb des Vereins zur Verfügung. Der TSV ist in Grafenrheinfeld mit seinen derzeit ca. 950 Mitgliedern der mitgliederstärkste Verein der insgesamt 40 Ortsvereine in Grafenrheinfeld.

TSV 1900 Werneck e.V.

Im Jahr 1900 wurde der Verein als reiner Turnverein gegründet. Nach den Kriegsjahren begann der Verein im Jahr 1947 von Neuem mit 73 Mitgliedern und dem Aufbau einer Tischtennisabteilung. Später kamen eine Leichtathletik-, eine Handball- und eine Fußballabteilung dazu. Die Einweihung des eigenen Vereinsheims brachte neue Möglichkeiten für Geselligkeit und Beisammensein der Mitglieder. Der TSV hat sich mittlerweile zu einem modernen Mehrspartenverein entwickelt, der seinen Mitgliedern ein breites Sportangebot ermöglicht. Besondere Leistungsträger sind die Korbballerinnen, die seit dem Jahr 2000 zahlreiche Landesligameisterschaften und Bayerische Meisterschaften gewinnen konnten. Integration und Inklusion sind zentrale Vereinsthemen, derer sich die Vereinsführung engagiert annimmt.

TSV 1863 Münnerstadt e.V.

Der TSV 1863 blickt auf mehr als 150 Jahre Vereinsgeschichte und eine seitdem beeindruckende Entwicklung zurück. Bereits elf Jahre nach seiner Gründung veranstalteten die bis dato 70 Mitglieder ihr erstes Gauturnfest in Münnerstadt, dem viele weitere folgen sollten. 1960 erhielt der Verein durch den Bau eines neuen Turnerheims die Möglichkeit, auch größere Veranstaltungen durchzuführen. Nach der Fusion von TV Münnerstadt und SV Münnerstadt im Jahr 1980 war der Weg frei für den Ausbau eines Großvereins mit 1.100 Mitgliedern mit einem breiten Sportangebot, das seine neue sportliche Heimat wenig später in einem neu erbauten Sportzentrum fand. Auf zahlreiche sportliche Erfolge konnte man in der Folgezeit stolz sein, etwa auf den

Sternlauf der Leichtathleten zur Leichtathletik-WM in Stuttgart 1993, die Auszeichnung im Wettbewerb „Der Gesundheitsclub im Sportverein 2001“, die Organisation der Sportgroßveranstaltung „Run’n Roll 2004“, die Auszeichnung für Verdienste um die Integration von Asylbewerbern im Jahr 2007, den Aufstieg der Fußballer in die Bezirksliga Unterfranken oder den bei der Senioren-Weltmeisterschaft 2013 in Porto Allegre (Brasilien) errungenen Weltmeistertitel in den Disziplinen Kugelstoßen und Diskus.